

Not-wendige Redundanz

oder: Anmerkungen zu den Anmerkungen para después (Punkt 30)

ein Nachdruck

von - el último reaccionario

1

Sie dürfen glauben, was Sie wollen.

Auch, daß wir auf einer Kanonenkugel sitzen, "die mit affenartiger Geschwindigkeit durch die Explosionstrümmer eines "Urknalls" rast".

Aber Sie dürfen nicht alles tun, was Sie wollen.

Nur das, was vereinbart ist.

Das ist das Recht.

2

"Aufgewachte" sprechen gerne von einem "natürlichen Recht", einem "göttlichem Recht".

Nur, wer hat ein solches verfasst?

Doch wohl nicht "die Natur" oder Gott höchstpersönlich, sondern irgendjemand mit irgendeiner Ideologie im Kopf.

Selbstverständlich darf jeder, der dazu Lust hat, irgendwelche Sätze formulieren. Und jeder, der mag, kann es lesen. Und es für gute oder schlechte Literatur befinden. Es darf auch jeder jedem Autoren folgen. Und den Inhalt des Textes als seine "Bibel" betrachten und danach leben.

Es ist jedoch ebenso selbstverständlich, daß Sie NICHT danach leben müssen. Es auch nicht lesen müssen. Es ist so irrelevant für Sie, daß Sie es noch nicht einmal ignorieren brauchen.

3

Diejenigen, die andere im Namen ihrer - natürlich immer: GUTEN - Ideologie zwingen die Kosten ihrer guten Ideen zu tragen, werden eines Tages - verwundert aufblickend, wer ihr Schächter war - in ihrem eigenen Blut und Erbrochenem aufwachen.

4

Recht ist (ausschließlich) das, was vereinbart ist.

Ein "Naturrecht" oder gar ein "Gottesrecht" ist NICHT mit Ihnen vereinbart.

5

Auch die "Menschenrechte" mögen zunächst ganz verführerisch klingen.

Sie sind aber nicht mit Ihnen vereinbart.

Und deswegen werden im Namen von "Kinderrechten" Eltern ihre Kinder geraubt, im Namen von "Frauenrechten" Männern ihre Weiber, und im Namen der "Menschenrechte" raubt der Teufel uns - Gottes Kinder.

"Menschenrechte" sind nicht das Papier wert, auf das sie geschrieben sind..

6

Alles muß vereinbart werden. Alles!

Auch die Freiheit.

7

Nun muß nicht jeder Akt immer wieder neu vereinbart werden. Wir werden in ein Netz von Vereinbarungen geboren.

Wobei jeder - ab einem bestimmten Zeitpunkt - selbstverständlich entscheiden kann, ob er die alten Bräuche annimmt. Oder - mit einem anderen neu vereinbart. Dann entstehen neue Bräuche, Rechte.

Daß sich jedoch irgendeiner anmaßt für andere "Gesetze" erlassen zu wollen, ist absurd, und - *per definitionem* unrechtmäßig.

8

Der Staat hat lediglich die Aufgabe, die Einhaltung der Vereinbarungen zu sichern.

Er ist lediglich Richter und Gericht. (Wobei es mir angesichts der Verrottung der Justiz wehtut überhaupt diese Begriffe zu verwenden. Wir sollten besser neue erfinden ...)

Grundsätzlich sollte - meiner Meinung nach - jeder Mann eine Waffe tragen, um so jederzeit Gerechtigkeit nach außen wie innen herstellen zu können.

Natürlich kann vereinbart werden, einige Funktionen zu übertragen.

9

Ist es rechtmäßig, daß eine Mafia Schutzgelder erpresst?!

"Steuern" sind Zwang. Nicht vereinbart.

10

Überhaupt, der Staat hat sich NICHT in das Wirtschaftsleben einzumischen.

Null Komma Nix.

Der Mensch ist materiell ungleich.

Der Staat sorgt AUSSCHLIESSLICH für rechtliche Gleichheit.

11

Geldschöpfung?

Ist jedermann erlaubt!

Auch - den "Bankern Gottes".

Letzteren jedoch das alleinige Privileg zu geben und dieses mit Gewalt durchzusetzen ist - mafiös, faschistisch, sozialistisch, verbrecherisch. Nennen Sie es wie Sie wollen.

12

Der Staat hat sich auch nicht in das Geistesleben einzumischen. Es darf jeder glauben - - - was er will.

Schulzwang ist unrechtmäßig.

Wer hat je vereinbart, daß ihm seine Kinder weggenommen werden dürfen?

13

Recht ist das, was vereinbart ist.

Gerechtigkeit ist die Einhaltung der Vereinbarung.

Und der Staat sichert die Einhaltung der Vereinbarung.

(Nicolás Gómez Dávila: De jure)

14

Selbstverständlich können die Bürger, bspw. einer Stadt, für sich ein Orwell'sches Absurdistan, eine "BRD" vereinbaren. Solange - jedermann frei ist auszusteigen.

Der Zwang des absolutistischen Staates, heute perfekt getarnt als "Demokratie", ist nichts anderes als - Sklaverei.

15

Sklaverei ist IMMER unrechtmäßig.

16

Ich schätze die Analysen einiger "Reichsbürger" - ein absurder Begriff - zur rechtlichen Situation, insbesondere wenn sie die über 100-jährige Versklavung unseres Volkes - "finanziell wie psychomoralisch" - ver-deut(sch) - lichen.

Doch, warum sich innerhalb talmudischer Spitzfindigkeiten bewegen?

Und - natürlich ist auch das 1871er-Reich ein absolutistischer - und damit: illegitimer Staat. Projekt des Teufels und seiner Banker, um aus Dichtern und Denkern eine gottlose Maschinerie zu machen.

17

Sämtliche Vorschläge juristischer Art das Absurdistan zu verlassen, sind irrelevant.

Nicht, weil wir keine Waffen haben - mediale wie militärische -, sondern weil grundsätzliches alles, was wir nicht vereinbart haben, unrechtmäßig ist.

Egal, ob wir irgendeiner Sache zugestimmt haben, auch "stillschweigend", ob wir hier irgendetwas unterschrieben haben - es geschah unter Zwang. Es ist völlig irrelevant.

Es ist alles nur Papier.

Wichtig nur für den Teufel.

Nicht für uns.

18

Heilung verläuft im Zeitraffer rückwärts. Regel-mäßig

In DIESEM Sinne mag die Wiederherstellung des Kaiserreiches notwendig sein.

Könnten wir ein reaktiviertes Kaiserreich als eine Heilungsphase betrachten. Nicht jedoch als Gesundheit.

19

Das wahre **Reich** ist ein heil(ig)er Ort.

Spontanes Erlebnis einer Gnadenheilung.

20

Recht, Gerechtigkeit und Staat sind jedoch nichts Messianisches - sie können JETZT verwirklicht werden.

Tun Sie in Ihrer Ehe nur das, was Sie mit Ihrem Weib vereinbart haben!

Fehler passieren.

Barbados, Februar "2020"